

Lesungstexte 3.4.2026

1. Lesung Lukas 23,26-32 (*BasisBibel*)

²⁶ Die Soldaten führten Jesus zur Hinrichtung. Unterwegs hielten sie Simon von Kyrene an, der gerade vom Feld zurückkam. Sie luden ihm das Kreuz auf, damit er es hinter Jesus hertrug. ²⁷ Viele Leute aus dem Volk folgten Jesus. Darunter waren Frauen, die sich auf die Brust schlugen und um ihn weinten. ²⁸ Aber Jesus drehte sich zu ihnen um und sagte: »Ihr Töchter von Jerusalem, weint nicht um mich! Weint vielmehr um euch selbst und um eure Kinder. ²⁹ Denn bald kommt die Zeit, in der die Menschen sagen werden: »Glückselig sind die Frauen, die keine Kinder bekommen können – der Schoß, der kein Kind geboren hat, und die Brüste, die nie gestillt haben.« ³⁰ Dann werden die Leute zu den Bergen sagen: »Stürzt auf uns!«, und zu den Hügeln: »Begrabt uns!« ³¹ Denn wenn schon das grüne Holz angezündet wird, was wird dann erst mit dem trockenen geschehen?«

³² Zusammen mit Jesus wurden auch zwei Verbrecher zur Hinrichtung geführt.

➔ Input – Weg zum Kreuz

2. Lesung Lukas 23,33-43 (*BasisBibel*)

³³ So kamen sie zu der Stelle, die »Schädel« genannt wird. Dort kreuzigten sie Jesus und die beiden Verbrecher – den einen rechts, den anderen links von ihm.

³⁴ Aber Jesus sagte: »Vater, vergib ihnen. Denn sie wissen nicht, was sie tun.« Die Soldaten verteilten seine Kleider und losten sie untereinander aus. ³⁵ Das Volk stand dabei und schaute zu. Die Mitglieder des jüdischen Rates verspotteten ihn. Sie sagten: »Andere hat er gerettet. Jetzt soll er sich selbst retten, wenn er der Christus ist, den Gott erwählt hat.«

³⁶ Auch die Soldaten trieben ihren Spott mit ihm. Sie gingen zu Jesus und reichten ihm Essig. ³⁷ Dabei sagten sie: »Wenn du der König der Juden bist, rette dich selbst!« ³⁸ Über Jesus war ein Schild angebracht: »Das ist der König der Juden.«

³⁹ Auch einer der Verbrecher, die mit ihm gekreuzigt worden waren, verspottete Jesus. Er sagte: »Bist du nicht der Christus? Dann rette doch dich und uns!« ⁴⁰ Aber der andere wies ihn zurecht: »Fürchtest du noch nicht einmal Gott? Dich hat doch dieselbe Strafe getroffen wie ihn! ⁴¹ Wir werden zu Recht bestraft und bekommen, was wir verdient haben. Aber er hat nichts Unrechtes getan!« ⁴² Und zu Jesus sagte er: »Jesus, denke an mich, wenn du in dein Reich kommst.« ⁴³ Jesus antwortete: »Amen, das sage ich dir: Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein!«

➔ Input – Kreuzigung

3. Lesung Lukas 23,44-49 (*BasisBibel*)

⁴⁴ Es war schon um die sechste Stunde, da breitete sich im ganzen Land Finsternis aus. Das dauerte bis zur neunten Stunde – ⁴⁵ so lange hatte die Sonne aufgehört zu scheinen. Dann zerriss der Vorhang im Tempel mitten durch.

⁴⁶ Und Jesus schrie laut: »Vater, ich lege mein Leben in deine Hand.« Nach diesen Worten starb er.

⁴⁷ Der römische Hauptmann sah genau, was geschah. Da lobte er Gott und sagte: »Dieser Mensch war wirklich ein Gerechter.«

⁴⁸ Eine große Menge Schaulustiger war gekommen und sah alles, was dort geschah. Da schlugen sie sich auf die Brust und kehrten in die Stadt zurück.

⁴⁹ In einiger Entfernung standen die beieinander, die Jesus kannten. Unter ihnen waren die Frauen, die Jesus gefolgt waren, seit er in Galiläa gewirkt hatte. Auch sie sahen alles mit an.

➔ Input – Jesus letzte Worte